

## Lead Partner



Leibniz  
Universität  
Hannover



Institut für  
Didaktik der Demokratie

## Partners



Pixel



Ingenious  
Knowledge



Emphasys  
Centre



Platon Schools



EuroEd

## Kontakt:

Prof. Dr. Dirk Lange

IDD – Institut für Didaktik der  
Demokratie

Institut für Politische Wissenschaft  
Leibniz Universität Hannover  
Deutschland

Telefon: +49 511 762-17319

Email: [c.wolf@ipw.uni-hannover.de](mailto:c.wolf@ipw.uni-hannover.de)

[www.non4lesl.eu](http://www.non4lesl.eu)



**DU  
KANNST  
ES SCHAFFEN!**

[www.non4lesl.eu](http://www.non4lesl.eu)



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein die/der VerfasserIn; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben..

**EINE NEUE  
INNOVATIVE  
METHODE  
ZUR  
ANERKENNUNG  
DEINER FÄHIGKEITEN  
DEINES WISSENS  
UND  
DEINER KOMPETENZEN**

## ÜBER NON-FOR-LESL

„Ohne die nachmittäglichen Computerkurse und den Gitarrenunterricht oder die Arbeit im Jugendzentrum, mit der ich mir ein wenig Geld für das Sommercamp verdient habe, hätte ich das Gefühl, ich sei ein Verlierer: ein Schulversager, der mit 14 Jahren die Schule abbricht. Ich bin nicht gut in der Schule, aber ich bin weder faul, noch dumm. In meinem Gitarrenunterricht habe ich eine sehr gute Note erhalten und außerdem habe ich den Computerkurs bestanden. Sollte das nicht in meine schulische Bewertung mit einfließen?“

### FORSCHUNG

Untersuchungen haben gezeigt, dass frühzeitiger Schulabbruch (FSA) ein sehr komplexes Phänomen ist, das langfristig Probleme bei Schüler\_innen und ihren Familien, aber auch in der Gesellschaft und der Wirtschaft im Allgemeinen verursachen kann. Der Prozess des FSA beginnt oftmals in der Grundschule, da Kinder dort zum ersten Mal mit dem Gefühl konfrontiert werden können, versagt zu haben und daraus eine negative Grundeinstellung zur Schule entwickeln.

## ÜBER NON-FOR-LESL

### ZIELE

Das NON-FOR-LESL Projekt Konsortium entwickelt ein methodisch innovatives und multidimensionales eTool, welches zusätzlich zu den in Schulen üblichen Bewertungs- und Benotungsverfahren etabliert werden soll.

Das eTool basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Lernen. Die Schüler\_innen haben die Möglichkeit, mit dem eTool ihre durch außerschulischen Aktivitäten erlernten Fähigkeiten, Kenntnisse und (Bürger-)Kompetenzen zu dokumentieren. Dabei nimmt das Projekt Bezug auf die acht Schlüsselkompetenzen sowie den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) der EU. Durch das eTool erfahren Schüler\_innen eine umfassende Anerkennung ihrer Persönlichkeit. Sie werden zu motivierteren und selbstbewussteren Bürger\_innen.

NON-FOR-LESL leistet somit einen wichtigen Beitrag - in Übereinstimmung mit der EU 2020 Strategie - um dem Phänomen FSA entgegen zu wirken und die Schulabbrecherquote europaweit auf unter zehn Prozent zu senken.

## ÜBER NON-FOR-LESL

### ERGEBNISSE

NON-FOR-LESL besteht aus sechs aufeinander aufbauenden Projektmeilensteinen:

- (1) eine vergleichende Analyse, die den aktuellen Forschungsstand der Themen FSA und non-formales Lernen in den teilnehmenden Ländern Deutschland, Griechenland, Zypern, Italien und Rumänien diskutiert;
- (2) ein Konzept zur Anerkennung von außerschulischen Leistungen innerhalb des formalen Schulsystems, basierend auf Richtlinien der EU (acht Schlüsselkompetenzen sowie EQF);
- (3) das NON-FOR-LESL eTool;
- (4) eine detaillierte Schritt-für-Schritt Anleitung für die erfolgreiche Implementierung des eTools an Schulen;
- (5) die ausführliche Darstellung und Analyse eines Testlaufs, inklusive eines Fallstudienportfolios, und
- (6) ein allgemeiner Evaluationsbericht, mit einer Strategie für eine langfristige Umsetzung und Nutzung des Projektes nach Ablauf der Projektlaufzeit.